

Diese Wochenschrift  
erscheint wöchentlich Mittwochs Vormittag  
in einem Bogen in der Buchdruckerei der  
Gebr. Scharf für den vierteljähr. Pränu-  
merationspreis von 8 Sgr. (incl. Stempel.)



Ämtliche und Privat-Anzeigen  
für den Boten werden gegen 1 Sgr. für  
die breitgedruckte Zeile in gewöhnlicher  
Schrift bis spätestens Dienstag früh 7 Uhr  
erbeten.

# Der Sächsischer Bote.

Eine unterhaltende und belehrende Wochenschrift  
für Stadt und Land.

N<sup>o</sup>. 27.

Mittwoch, den 7. Juli

1858.

## Zeitereignisse.

Unser theurer König hat am 29., der Prinz von Preußen am 30. Juni den vaterländischen Boden verlassen, der Erstere, um am Fuße der bairischen Alpen in der frischen Alpenluft vollends zu genesen, der Letztere, um durch die Bäder zuerst von Baden-Baden, dann von Ostende neue Kräfte zu sammeln. Möge bei Beiden die Absicht der Aerzte erreicht werden, möge namentlich unser König seine volle Gesundheit wieder erlangen zum Heil und Segen des Vaterlandes, zur Freude Sr. erhabenen Gemahlin und aller Derer, die Ihm nahe stehen! Die Bewohner Charlottenburgs waren so glücklich, den theuern Herrn noch am Tage der Abreise in ihrer Mitte zu sehen. Die erste Tagereise hatte ihr Ziel in Leipzig, wo die hohen Schwestern der Königin, die regierende und die verwitwete Königin von Sachsen, gleichzeitig eintrafen, um das preussische Königspaar zu begrüßen. Ihre Majestäten haben sich bei dieser Reise jede Art von Empfang verbeten und werden daher auch keinerlei Meldungen annehmen. Allerhöchst dieselben reisen im allerstrengsten Incognito als Graf und Gräfin von Zollern, Sr. Maj. der König in Civillleidung. Das Ziel der zweiten Tagereise war Bamberg, das der dritten Augsburg, das der vierten endlich Teegernsee selbst, wohin von Holzkirchen aus Extrapost genommen werden mußte. Soweit die Nachrichten da sind,

ist die Reise glücklich von Statten gegangen. Die Stellvertretung des Königs in den Regierungsgeschäften ist noch vor der Abreise dem Prinzen von Preußen auf weitere drei Monate übertragen worden, also bis zum 23. October. Der Ministerpräsident wird während der Abwesenheit Sr. K. H. sich dauernd in Berlin aufhalten.

Außer dem Leibarzt Dr. Grimm befindet sich in der k. Begleitung auch noch Dr. Abel, welcher während der Krankheit des Königs fortwährend in der Nähe desselben war und sich eines großen Vertrauens erfreut. Dr. Abel war bis dahin Arzt des Invalidenhauses.

In den einzelnen Ministerien herrscht gegenwärtig eine große Thätigkeit, da bis zum 30. Juni sämtliche Forderungen für den nächstjährigen Etat bei dem Finanzministerium angemeldet sein sollen. Die weiteren Erörterungen darüber finden sodann im Laufe der nächsten Monate statt. Gleichzeitig wird mitgetheilt, daß der Finanzabschluss des vorigen Jahres wiederum ein sehr günstiger sein und einen erheblichen Ueberschuß gewähren soll.

In diesem Jahre werden — wie die Kreuzzeitung mittheilt — die Provinzial-Landtage in sämtlichen Provinzen der Monarchie einberufen werden. Als einer der wichtigsten Gegenstände ihrer Beratungen hören wir den Entwurf des Waldculturbesehes bezeichnen. Außerdem dürften in jeder Provinz mehr

oder weniger wichtige Interessen der provincialständischen Institute zur Beschlußnahme vorliegen.

An dem Friedrich-Wilhelm-Victoria-Schützenfest in Berlin nahmen 131 Deputationen auswärtiger Schützengilden mit 63 Fahnen Theil. Darunter befanden sich aus Schlessien Deputationen aus Breslau, Liegnitz, Görlitz, Slogau, Waldenburg u. s. w. Der 1000 Mann starke Schützenzug soll prachtvoll gewesen sein.

Zu dem großen Schützenfeste hat die Berliner Schützengilde tausend silberne Medaillen mit den Bildnissen Ihrer Königl. Hoh. des Prinzen und der Prinzessin Friedrich Wilhelm prägen lassen, mit welcher ein jeder Theilnehmer des Festes geschmückt worden ist.

Vor mehreren Jahren schenkte eine Wittve dem Berliner Gustav-Adolph-Verein ihr einziges disponibles und werthvolles Besitztum, eine goldene Kette. Die näheren Umstände bei dieser Schenkung waren der Art, daß der Verwaltungsrath des Vereins eine Verlängerung dieser Kette durch anderweite milde Gaben für die Zwecke der Stiftung einleitete. Diese Liebesgaben sind gegenwärtig zu dem sehr bedeutenden Werthe von circa 7000 Thlr. angewachsen, und ist nunmehr höheren Orts die Genehmigung zu einer Lotterie ertheilt worden, in welcher diese Kette mit ihren gesammelten Anhängeln ausgespielt werden soll. Diese Ketten-Lotterie besteht aus 24,000 Loosen und kostet das Loos  $\frac{1}{2}$  Thlr.

Ueber 4000 Singvögel, theils Kanarienvögel, theils mehr oder minder abgerichtete einheimische Waldsänger, sind in diesem Jahre von Danzig aus nach Rußland expedirt worden, und es mögen in St. Petersburg wohl 20,000 Thlr. gelöst werden.

Die Wassersnoth in allen an der Elbe liegenden Ortschaften steigt von Tag zu Tage, die meisten Brunnen haben nicht die Spur von Wasser mehr und die Leute müssen für sich und ihr Vieh Alles auf dem Wagen oder der Karre aus der Elbe holen.

Kürzlich hat man an der holländischen Küste Gold- und Silberbarren im Werthe von 2 Mill. Thalern durch Taucher ans Licht gebracht. Der Schatz lag seit 1799 mit einem gestrandeten englischen Schiffe auf dem Meeresgrunde.

Der Stand aller Kornfrüchte ist in Südwest-Deutschland ausgezeichnet. Die Reben haben größtentheils unter den günstigsten Verhältnissen verblüht.

Ein furchtbares Unglück wird aus dem luzernischen Dorf Oberkirch gemeldet, wo in der Nacht vom 24. zum 25. Juni in einem Waisenhaus Feuer ausbrach. Das Gebäude, von 50 zum Theil Kranken und altersschwachen, auch arbeitscheuen Personen bewohnt, hatte nur hölzerne Treppen und die Fenster des ersten Stockes waren vergittert. So kam es, daß viele der unglücklichen Bewohner sich in der Verzweiflung vom zweiten Stock aus dem Fenster stürzten; drei derselben blieben todt auf dem Platz, neun waren tödtlich verletzt.

Aus Rom sind unbefriedigende Nachrichten über den Gesundheitszustand Sr. Heiligkeit eingetroffen. Der Papst leidet nämlich an der Wassersucht, und soll die letztere bereits in dem Grade entwickelt sein, welcher ernste Besorgnisse veranlaßt.

### Provinzielles.

In Betreff der bevorstehenden Herbstübungen vervollständigen wir folgende Mittheilung: Die Übungen im vereinigten 5. Armee-Corps, resp. gegen das 6. Armee-Corps, sollen zwischen Liegnitz, Goldberg und Jauer — in der Richtung nach Schweidnitz zu — in der Zeit vom 6. bis 18. Septbr. und in folgender Zeiteintheilung stattfinden: 6. und 7. Septbr. Feldmanöver der 9. und 10. Division gegeneinander. Am 8. Ruhetag. Am 9. große Parade bei Eichholz. Am 10. Corps-Manöver gegen einen markirten Feind. Am 11. Feldmanöver der Divisionen gegen einander. Am 12. Ruhetag. Am 13. Feldmanöver der Divisionen gegen einander. Am 14. Anmarsch gegen das 6. Armee-Corps. Am 15. Feldmanöver gegen dasselbe. Am 16. Ruhetag mit stehenbleibenden Vorposten. Am 17. und 18. Sept. Feldmanöver. Vor diesen Corps-Übungen, an denen außer sämtlichen Linien- und Landwehr-Truppen des 5. Armee-Corps, auch das 3. Garde-Landwehr-Regiment Theil nehmen wird, sollen diese Truppen in Regimentern, Brigaden und Divisionen von Ende August ab, üben und hierzu die 9. Division sich bei Hainau, die 10. bei Liegnitz concentriren. Die Landwehr soll, ehe sie in den Divisionsverband eintritt, 6 Tage in Bataillonen und Eskadrons, auch im Regiment bei den Stabs-Quartieren, resp. auf dem Übungsplatz der betreffenden Division üben und so weit bis jetzt bestimmt ist, die Landwehr-Infanterie zum 23. August, die Landwehr-Cavallerie aber nach Maßgabe der Entfernungen nach

Sainau und Siegnitz, zwischen den 16. und 24. August einbeordnet werden.

Laut einer im St.-Anz. abgedruckten Bekanntmachung vom 28. Juni 1858 ist zu Hirschberg eine Telegraphen-Station eingerichtet worden, welche am 1. Juli d. J. dem öffentlichen Verkehr übergeben worden. Dieselbe wird beschränkten Tagesdienst haben, d. h. Depeschen von und nach Hirschberg werden an Wochentagen nur von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 7 Uhr Nachmittags, an Sonntagen nur von 2 bis 7 Uhr Nachmittags befördert.

In Görlitz ist die Nachricht verbreitet, daß die Allerhöchste Genehmigung zum Bau der Eisenbahn von Berlin über Kottbus nach Görlitz erteilt worden ist.

Kürzlich wurden in einem Walde bei dem Dorfe Seichau, Jauerschen Kreises, von einem Förster zwei Leichen gefunden. Es waren die einer Weibes- und einer Mannsperson. Neben letzterer lag ein Rasirmesser und es ist mit Gewißheit anzunehmen, daß der Mann erst das Weib getödtet und dann sich selbst durch jenes Instrument das Leben genommen habe.

Am 26. Juli sind in Sagan 6 Häuser abgebrannt.

Der Laubaner Zweig-Verein der Gustav-Adolphs-Stiftung beging am 24. Juni sein Jahresfest feierlichst in der Kirche zu Messersdorf. Unter Glockengeläute bewegte sich der Festzug nach derselben. Herr Cantor Alde führte mit seinem Chorpersonale unter Mitwirkung mehrerer Collegen zunächst das Vater Unser, von Rink in Musik gesetzt, auf. Nach einem vom Herrn Pastor sec. Zürn gesprochenen Gebete folgte die Liturgie, worauf mit Begeisterung das Lutherlied: „Ein feste Burg ist unser Gott“ gesungen und von den herrlichen und mächtigen Tönen der vortrefflichen Orgel getragen ward. Herr Diaconus Hasenschmidt aus Marklissa hielt die Predigt und sprach zu Aller Erbauung über Hebr. 6, 10 — 12, indem er zeigte, daß der Verein ein wahrhaft evangelisches Liebeswerk an den evangelischen Glaubensbrüdern sei. Nach der Predigt wurde das Lied: „Ach bleib mit deiner Gnade“ angestimmt, dem Collecte und Segen folgte. Nach beendigtem Festgottesdienste wurde unter sehr erfreulicher Betheiligung vieler Festfreunde in der Schloßbrauerei die übliche Conferenz gehalten. Der verehrliche Vorstand legte Rechnung über Einnahme und Ausgabe im verwichenen Geschäftsjahre und nachdem diverse Bestimmungen über Verwendung der Einnahme getroffen, die Berichte über den eingerichteten evangel. Gottesdienst auf der kleinen Iser und den erteilten Unterricht in der

evangel. Schule zu Pfaffendorf vernommen, auch noch so manches Andere, den Verein Betreffende verhandelt worden war, trennten sich die Conferirenden, gestärkt im Glauben wie in der Liebe. — Die neue evangel. Gemeinde zu Reichenberg in Böhmen sandte einen Deputirten zur Theilnahme an der Festfeier, ließ durch ihn dem Vereine ihren tiefgefühltesten Dank für empfangene Wohlthaten votiren und ein klares Bild über den Stand ihrer äußern Verhältnisse als Gemeinde entwerfen. — Wünschen wir, daß diese evangel. Gemeinde recht bald zu einem eignen, neuen Gotteshause, wornach sich die kleine Gemeinde so sehr sehnt, gelange und reicher Unterstützung hierbei sich erfreue!

## Öffentl. Kriminalverhandlungen.

### Sitzung vom 1. Juli 1858.

1) Der Wirthschafts-Boigt Joh. Gottlieb Plißke aus Tzschocha, 32 Jahr alt, bisher noch nicht bestraft, war wegen Diebstahls angeklagt. Er hatte geständlich am 20. April d. J. der Gutsherrschaft zu Tzschocha 6 Berliner Meßen Kartoffeln und schon früher aus der Scheune Hafer und Stroh entwendet. Der Gerichtshof bestrafte den Angeklagten mit 3 Monat Gefängniß und Entziehung der bürgerl. Ehrenrechte auf 1 Jahr.

2) Der Fleischer und Pachtwäusler Florian Blumrich aus Carlsberg, 44 Jahr alt, bereits 1857 in Löwenberg wegen Medizinal-Pfuscherei schon bestraft, war jetzt wegen desselben Vergehens im Rückfalle angeklagt. Derselbe hatte geständlich im vergangenen Winter dem Häusler Wunsch in Vogelisdorf, welcher an einer kranken Hand litt, gegen eine Belohnung von 6 Thaler ärztlich behandelt. Der Angeklagte wurde mit 30 Thlr. Geldbuße, event. 1 Monat Gefängnißstrafe belegt.

3) Der Ueberschaarbesitzer Joh. Gottlieb Helbig in Mittel-Grerlachshiem wurde von der Anklage wegen öffentlicher Beleidigung resp. Verleumdung eines Beamten freigesprochen.

4) Der Tagearbeiter Traugott Pohl aus Kerzdorf, 32 Jahr alt, noch nicht bestraft, war wegen Diebstahls angeklagt. Derselbe war geständig, im Monat April d. J. dem Bleicher Wehrauch in Lauban 5 Stück noch ungebleichtes Garn entwendet zu haben. Der Angeklagte wurde unter Annahme mildernder Umstände mit 1 Woche Gefängnißhaft bestraft.

5) Der Weber Karl August Rothe in Rüdersdorf in Böhmen, 18 Jahr alt, bereits am 22. April d. J. hier selbst wegen Diebstahls schon verurtheilt, war angeklagt und überführt, im Herbst 1857 dem Todtengräber Krause in Schwerta eine Taschenuhr und am 12. Juni d. J. der verwittw. Stellmacher Dittmann in Lauban eine dergleichen entwendet zu haben. Der Angeklagte wurde wegen zweier Diebstahle (in Betreff des

zweiten im 1. Rückfalle) zu 6 Wochen Gefängnißstrafe, Entziehung der bürgerl. Ehrenrechte auf 1 Jahr und Landesverweisung verurtheilt.

6) Die Verhandlung gegen die verehel. Zimmermann Seibt, Johanne Ernestine geb. Berndt aus Friedeberg am Queis wegen Betruges im Rückfalle wurde vertagt.

### Nächste Sitzung den 8. Juli.

(Das neue Gewicht.) Vom 1. Juli ab hat das Rechnen nach dem alten Gewicht aufgehört. Der neue Centner ist etwa um 3 Pfunde kleiner als der alte; es ist nämlich der neue Centner gleich 106 Pfd. 28  $\frac{2}{10}$  Lth. des alten Gewichts. Der neue Centner wird in 100 Pfunde getheilt; das neue Pfund ist daher größer als das alte und gleich 1 Pfd. 2  $\frac{1}{2}$  Loth des alten Gewichts. Das neue Pfund wird in 30 Loth getheilt, das neue Loth ist daher ebenfalls größer und gleich 1  $\frac{1}{4}$  Loth des alten Gewichts. Das Loth wird in 10 Quentchen getheilt, das neue Quentchen ist daher um die Hälfte kleiner als das alte. Das Quentchen wird in 10 Zent, und das Zent in 10 Korn getheilt. Das neue Gewicht ist insofern weit zweckmäßiger, als das Pfund eben so wie der Thaler in 30 gleiche Theile getheilt und bei der Eintheilung des Centners und des Loths das Decimal-System in Anwendung gekommen ist und dadurch das Rechnen ungemein erleichtert wird.

### Kirchen-Nachrichten.

Amts-Woche: Herr Archidiacon. Schmidt.

A. In der Kreuzkirche:

Donnerstag, den 8. Juli, Nachmittags um 5 Uhr:  
Abendgebet. Herr Diacon. Stock.

Freitag, den 9. Juli, früh um 6 Uhr, allgemeine Beichte u. Communion. Rede: Herr Archidiacon. Schmidt.

Sonntag, den 11. Juli 1858.

Gedächtnißfeier des großen Stadtbrandes am 14. Juli 1760.

Früh-Predigt um 5 Uhr: Herr Diacon. Stock.

Amts-Predigt: (Früh 8 Uhr.) Herr Diacon. Stock.

Nachmittags-Predigt: Herr Archidiacon. Schmidt.

B. In der Frauenkirche: (Früh 9 Uhr.)

Predigt u. Communion: Herr Sup. Pastor pr. Bornmann.

Sonntag, den 11. Juli, wird die Collecte zum Besten der hiesigen Stadtkirchen in der Kreuzkirche und in der Frauenkirche nach dem Vor- und Nachmittags-Gottesdienste an den Kirchthüren eingesammelt werden.

C. In der Waisenhauskirche:

Dienstag, den 13. Juli, Nachmittags um 5 Uhr:  
Andachtsstunde: Hr. Superint. Past. prim. Bornmann.

### Geboren.

Den 21. Juni dem Brg. u. Tischler Johann Karl Wilhelm Kliegel, eine Tochter, Emilie Bertha. — Den 24. dem Inwohner u. Mangelgehülfsen Johann Gottlieb Hoffmann, ein Sohn, Gustav Emil. — Den 26. gebar die Ehefrau des Inwohners u. Töpfergesellens Heinrich Krause, eine todte Tochter.

### Getraut.

Den 4. Juli der Brg. u. Schuhmachermstr. Johann Gottfried Klein mit Jgfr. Emilie Henriette Ende. — Den 5. der Brg. u. Stellmachermstr. Carl Wilhelm Schwertner mit Jgfr. Johanne Rahel Christiane Schmidt.

### Gestorben.

Den 28. Juni des weil. Bauergutsbes. Joh. Caspar Vögold Wittwe, Frau Anna Rosine geb. Haschke, alt 85 J. 2 M. 5 L. — Den 30. Frau Johanne Beate Haase geb. Seibt, alt 52 J. 2 M.

## Bekanntmachung.

Die Gerichts-Ferien finden bei dem unterzeichneten Königlichen Kreis-Gerichte und den Gerichts-Commissionen zu Meffersdorf und Seidenberg in der Zeit vom 21. Juli bis 1. September dieses Jahres statt.

Während der Ferien ruhet der Betrieb aller nicht schleunigen Sachen, sowohl in Bezug auf die Abfassung der Erkenntnisse, als auch die Decretur und Abhaltung der Termine.

Die Parteien und Rechts-Anwälte haben sich daher während der Ferien in dergleichen Sachen aller Anträge zu enthalten.

Schleunige Gesuche müssen als solche begründet, und ausdrücklich als „Ferien-Sache“ bezeichnet werden.

Während der Ferien werden Depositaltage nur

am 21. Juli,  
am 4. August und  
am 18. August

abgehalten.

Lauban, den 16. Juni 1858.

Das Königliche Kreis-Gericht.

**Proclama.****Kreis-Gericht Lauban.**

Alle Diejenigen, welche an nachstehend verloren gegangene Sparbücher der Neben-Spar-Kasse zu Lauban:

- 1.) des Spar-Kassenbuchs No. 2989, ausgestellt für den Gärtner Johann Gottfried Gruner zu Ober-Langenöls, — jetzigem Verlierer, — lautend über 200 Rthlr., und 3 Rthlr. 10 Sgr. Zinsen, zusammen über 203 Rthlr. 10 Sgr.;
- 2.) des Sparbuchs No. 4530, ausgestellt für Ebendenselben über 200 Rthlr., und 3 Rthlr. 10 Sgr. Zinsen, zusammen 203 Rthlr. 10 Sgr.;
- 3.) des Sparbuchs No. 4633, ausgestellt für Ebendenselben über 200 Rthlr., und 3 Rthlr. 10 Sgr. Zinsen, zusammen über 203 Rthlr. 10 Sgr.

irgend ein Anrecht zu haben vermeinen, werden aufgefordert, sich bei unterzeichnetem Gerichte und zwar spätestens in dem Termine

**am 2. September 1858, Vormittags 10 Uhr,**

an Gerichtsstelle des Kreis-Gerichts Lauban zu melden und ihre Rechte näher nachzuweisen, widrigenfalls gedachte Bücher für erloschen erklärt, und dem Verlierer 3 neue an deren Stelle ausgefertigt werden sollen.

**Freiwillige Subhastation. Kreis-Gericht Lauban.**

Nachstehende zum Nachlasse des pensionirten Revierförsters Joh. Gottlieb Tschirner gehörigen Grundstücke:

- 1.) die Häuslerstelle No. 6 in Nieder-Schreibersdorf Lauban. Anth.,  
abgeschätzt auf . . . . . 224 Rthlr. 8 Sgr. — Pf.
- 2.) die Landung No. 18 daselbst, abgeschätzt auf . . . . . 106 Rthlr. 5 Sgr. — Pf.
- 3.) die Landung No. 19 daselbst, abgeschätzt auf . . . . . 192 Rthlr. — Sgr. — Pf.

sollen in dem auf

**den 11. September 1858, Nachmittags 2 Uhr,**

in dem Hause No. 6 Nieder-Schreibersdorf vor dem Herrn Kreis-Gerichts-Rath **König** anberaumten Termine verkauft werden.

Die Kauf-Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Lauban, den 24. Juni 1858.

**Königliches Kreis-Gericht. Zweite Abtheilung.****Nothwendiger Verkauf. Kreis-Gericht zu Lauban.**

Die zum Commerzien-Rath Lachmannschen Nachlasse gehörigen beiden Häuslerstellen No. 57 und 67 zu Ober-Langenöls, jede taxirt auf 220 Rthlr., und das Haus No. 59 ebendasselbst, abgeschätzt auf 2000 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenscheinen in unserm III. Bureau einzusehenden Taxe, sollen

**am 17. September cr., Vormittags 11 Uhr,**

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekanntem Real-Prätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Die Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Real-Forderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben sich mit ihren Ansprüchen bei dem Gerichte zu melden.

## Nothwendiger Verkauf. Kreis-Gericht zu Lauban.

Das dem Sattler-Meister **Julius Eduard Scholz** gehörige Haus nebst Bierhof No. 202 zu Lauban, abgeschätzt auf 5946 Rthlr. 6 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheinen in unserm III. Bureau einzusehenden Taxe, soll

**am 24. Septbr. 1858, Vormittags 11 Uhr,**  
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die dem Aufenthalte nach unbekanntem Gläubiger, nämlich: der Leinweber **Gustav Enders** aus Görlich, der Kiemer **Robert Deutschmann** aus Groß-Kiehnitz, die Kinder des Züchener-Meisters **Karl Gustav Enders** aus Görlich, und die Kinder der verhehlchten Tuchmacher **Wilhelmine Mathilde Rambusch** in Rufisch-Polen werden hierzu öffentlich vorgeladen.

Alle Diejenigen, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Real-Forderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben sich mit ihren Ansprüchen bei dem Gericht zu melden.

## Nothwendiger Verkauf. Kreis-Gericht zu Lauban.

Die **Gleisbergische** Häuserstelle No. 153 zu Nieder-Halbendorf, abgeschätzt auf 170 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserm III. Bureau einzusehenden Taxe, soll

**am 26. October 1858, Vormittags 11 Uhr,**  
an der Gerichtsstelle zu Schönberg subhastirt werden.

Die Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Real-Forderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben sich mit ihren Ansprüchen bei dem Gericht zu melden.

## Nothwendiger Verkauf.

Das Haus nebst Garten, einer halben Scheuer und einem Ackerstück von 4½ Morgen Größe, sub No. 25 zu Seidenberg, dem verstorbenen Handelsmann **Johann Gottfried Engler** gehörig, abgeschätzt auf 1507 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll

**am 13. September d. J., Vormittags 10 Uhr,**  
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekanntem Real-Prätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Der dem Aufenthalte nach unbekanntem Gläubiger, Gedingegärtner **Johann Friedrich Neumann** zu Mickrisch, resp. dessen Erben werden hierzu öffentlich vorgeladen.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Real-Forderung ihre Befriedigung aus den Kaufgeldern suchen, haben ihre Ansprüche bei dem Gericht anzumelden.

Seidenberg, den 12. April 1858.

## Königliche Kreis-Gerichts-Commission.

Eine starke eiserne Thüre, 6 Fuß 9 Zoll hoch, 3 Fuß 4 Zoll breit (Rheinland.) steht zum Verkauf; wo? ist in der Expedition d. Bl. zu erfahren.

**Nothwendiger Verkauf.**

Die Garten-Nahrung des verstorbenen **Johann Gottlieb Müller** No. 16 zu Ober-Rudelsdorf, abgeschätzt auf 870 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll

**am 18. October d. J., Vormittags 10 Uhr,**

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekanntem Real-Prätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Real-Forderung Befriedigung aus den Kaufgeldern suchen, haben ihre Ansprüche bei dem Gericht anzumelden.

Seidenberg, den 28. Juni 1858.

**Königliche Kreis = Gerichts = Commission.**

**Bekanntmachung.**

Vom 1. Juli cr. ab wird die **Kohlfurth-Greiffenberger** Personen-Post (wie im vorigen Jahre) in directem Course ausgedehnt über **Friedeberg a. d. bis Flinsberg**, so zwar, daß dieselbe täglich 6 Uhr 50 Minuten früh von hier abgeht und 11 Uhr 20 Minuten in Flinsberg eintrifft, an demselben Tage 4 Uhr Nachmittags von Flinsberg abgeht und 8 Uhr 15 Minuten Abends nach Lauban zurückkommt.

Das correspondirende und reisende Publikum wolle von dieser neuen Post-Einrichtung gefällige Kenntniß nehmen.

Lauban, den 28. Juni 1858.

**Königl. Post = Amt.**  
**Winkler.**

**Auction.**

Der Unterzeichnete wird, zufolge Auftrages des Königlichen Kreis-Gerichts hieselbst, **Freitags, den 16. Juli c., von Nachmittags 2 Uhr ab** das, auf mehreren, zum Restbauer **Franz Fischerschen** Nachlasse No. 56 **Sennersdorf** gehörigen Parzellen, stehende Getreide an den Meistbietenden gegen sofortige Bezahlung in Preuß. Courant **an Ort und Stelle** auf dem Halme öffentlich verkaufen.

Lauban, den 5. Juli 1858.

**Bloche, Actuar.**

**Bekanntmachung.**

Die abzubrauenden Biere sollen anderweitig an Bierhofs-Besitzer verpachtet werden, und habe ich hierzu einen Termin auf den **Montag, den 12. d. Mts., Abends 8 Uhr,** in der Tabagie des Herrn **Beyer** anberaumt.

Die Pacht-Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.

Lauban, den 3. Juli 1858.

**Neumann, Brau-Director.**

**Wohnungs-Veränderung.**

Daß ich von heute an bei dem Getreide-Handelsmann Herrn **Scholz** in der Brüder-Gasse, 2 Treppen hoch, wohne, zeige ich allen denen sehr werthen Personen hiermit an, die mich bedürfen.

Lauban, den 5. Juli 1858.

**C. Schubert, Ceremonienmeister.**

## Etablissements - Anzeige.

Einem geehrten Publikum der Stadt Lauban und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich mich hierorts als **Tischler** etablirt habe und verspreche ich bei guter dauerhafter Arbeit die möglichst billigen Preise.

**Adolph Ritter**, Tischler-Meister,  
wohnhast **N<sup>o</sup>. 809** vor dem Raumburger Thore.

### Schaaf-Böcke und Schweine rein Englischer Racen!

**Southdown-** und **Hampshiredown-Böcke**, wie **Abfag-Ferkel** der Colchill-Race, stehen zum Verkauf auf dem Rittergute **Drehsa** bei Baugen.

Eine freundliche Wohnung ist sofort zu vermiiethen in **N<sup>o</sup>. 297** Raumburger-Gasse hierselbst.  
**Starke**, Actuar.

### Vorläufige Anzeige.

Das schon angezeigte **Feuerwerk** findet **Sonntag, den 11. Juli**, am hiesigen Schießhause statt, und lade ich alle Freunde benannter Kunst zu einem schönen Nachtschauspiel ein, mit dem Bemerken, daß ein Jeder den Schauspiel wohlbesriedigt verlassen wird.

100 Billets auf Sitzpläze zu **2½ Sgr.** sind beim Buchbinder Herrn **Nordhausen** zu haben, nach Verkauf derselben tritt der Kassenpreis von **3½ Sgr.** ein; für zwei Kinder wird ein Billet gerechnet. Anfang des Feuerwerks Punkt 9 Uhr.

**Hauptstein**, Pyrotechniker aus Liegnitz.

### Zur gefälligen Nachricht.

Mit dieser heutigen No. beginnt das dritte Quartal und werden die geehrten Abnehmer dieses Blattes um die gefällige Einzahlung des Abonnements-Preises von **8 Sgr.** ergebenst ersucht.

**Die Redaction des Laubaner Boten.**

### Laubaner Getreide-Preise vom 23. Juni 1858.

Der Scheffel	Weizen.			Roggen.			Gerste.			Hafer.		
	Th.	Sgr.	o.	Th.	Sgr.	o.	Th.	Sgr.	o.	Th.	Sgr.	o.
Höchster . . . . .	3	—	—	2	—	—	1	15	—	1	14	—
Niedrigster . . . . .	2	27	6	1	25	6	1	12	6	4	10	—

### Brod- und Semmel-Taxe.

Ein Brod für 5 Sgr. wiegt nur bei dem Bäckermeister **Börner 6 Th. 20 Lh.**, **Mezig und Graf 6 Th. 16 Lh.**, **Möller und Wittwe Haase 6 Th. 14 Lh.**, **Raabe, Lorenz und Dietrich 6 Th. 12 Lh.**, **Braun 6 Th. 9 Lh.**, **Winkelman und Wulst 6 Th. 8 Lh.**, **Prox 6 Th. 6 Lh.**, **Dpis 6 Th. 4 Lh.**, **Reinhold 6 Th. 1 Lh.**, **Werner, Tobias und Wilh. Haase 6 Th.**, **Mezke 5 Th. 26½ Lh.**, **Schirach und Pfullmann 5 Th. 20 Lh.** — Eine Semmel zu 1 Sgr. bei dem Bäckermeister **Mezig und Dietrich 16 Lh.**, **Braun, Graf, Tobias und Winkelman 15 Lh.**, **Schirach 14½ Lh.**, **Börner, Mezke, Möller, Pfullmann, Prox und Reinhold 14 Lh.**, **Wulst 13½ Lh.**, **Wittwe Haase 13 Lh.**, **Dpis und Wilh. Haase 12½ Lh.**

Semmelwoche: Herr **Dpis** auf der Görlizergasse. — Garfküche: Herr **Leuschner** am Markte.

Redaction, Druck und Verlag von den Gebr. **Scharf** in Lauban.